Modulbeschreibung 23-LIN-MaNL Advanced Topics in Neurolinguistics

Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft

Version vom 10.11.2026

Dieses Modulhandbuch gibt den derzeitigen Stand wieder und kann Änderungen unterliegen. Aktuelle Informationen und den jeweils letzten Stand dieses Dokuments finden Sie im Internet über die Seite

https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/611435419

Die jeweils aktuellen und gültigen Regelungen im Modulhandbuch sind verbindlich und konkretisieren die im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld veröffentlichten Fächerspezifischen Bestimmungen.

23-LIN-MaNL Advanced Topics in Neurolinguistics

Fakultät

Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft

Modulverantwortliche*r

Prof. Dr. Antje Lorenz

Turnus (Beginn)

Jedes Sommersemester

Leistungspunkte

10 Leistungspunkte

Kompetenzen

Nach Modulabschluss verfügen die Studierenden über vertieftes Wissen zu aktuellen Forschungsfragen und der methodischen Vorgehensweise in der kognitiven und experimentellen Neurolinguistik. Die Studierenden haben ein vertieftes Verständnis von ausgewählten Störungsbildern neurogener Sprachstörungen, z.B. lexikalische Störungen, Schriftsprachstörungen oder Grammatikstörungen. Darüber hinaus verfügen die Studierenden über ein vertieftes Wissen zu neuronalen und funktionalen Modellen der ungestörten Sprachverarbeitung. Sie kennen in detaillierterer Weise wichtige neurowissenschaftliche Methoden, die in der experimentell-neurolinguistischen Forschung zum Einsatz kommen. Dazu gehören elektrophysiologische, bildgebende und Stimulationsverfahren. Die Studierenden sind vertraut mit der Planung, Durchführung und statistischen Auswertung neurolinguistischer Experimente.
Somit besitzen sie grundsätzliche Kompetenzen zur Experimentplanung und der Durchführung einer neurolinguistischen Studie. Dies schließt auch grundlegende Kompetenzen in der Interaktion und Kommunikation mit Menschen mit Sprech-, Sprach- und Kommunikationsstörungen ein.

Lehrinhalte

Die Lehrinhalte variieren abhängig von der im Rahmen des turnusmäßigen Angebots jeweils konkret angebotenen Veranstaltung.
Eine Veranstaltung führt in die Konzeption und Durchführung von neurolinguistischen Studien ein. Dabei werden anhand eines ausgewählten Themas aktuelle Forschungsfragen sowie die methodische Vorgehensweise bei der Planung und Durchführung einer eigenen experimentellen Studie vermittelt. Eine weitere Veranstaltung wendet sich etwas allgemeiner Modellen und Methoden der neurokognitiven Sprachforschung zu. Anhand ausgewählter Themen (z.B. Aphasie, gesundes Altern, Demenz, Mehrsprachigkeit) werden dabei ausgewählte neurokognitive Aspekte intakter und gestörter Sprache thematisiert. Darüber hinaus wird auch auf anwendungsorientierte Aspekte neurokognitiver Forschung eingegangen. Dies wird durch das Lesen von Fachliteratur, kurze Präsentationen sowie Diskussionen in den Veranstaltungen vertieft.

Empfohlene Vorkenntnisse

Dringend empfohlen wird der vorhergehende bzw. gleichzeitige Abschluss der Module 23-LIN-Ma2.3 und 23-LIN-Ma3.2.

Notwendige Voraussetzungen

–

Erläuterung zu den Modulelementen

Modulstruktur: 2 SL, 1 bPr [1]

Veranstaltungen

Titel	Art	Turnus	Workload [5]	LP[2]
Lehrveranstaltung 1	Seminar	SoSe	120 h (30 + 90)	4 [SL]
Lehrveranstaltung 2	Seminar	WiSe	120 h (30 + 90)	4 [SL]

Studienleistungen

Zuordnung Prüfende	Workload	LP[2]
Lehrende der Veranstaltung **Lehrveranstaltung 1 (Seminar)** *Die Studierenden erarbeiten und wiederholen Inhalte der Veranstaltung anhand von Textlektüre und/oder Übungsaufgaben. Die übliche Bearbeitungszeit hat durchschnittlich einen Umfang von ca. 5-6 Stunden pro Woche.* *Für ausgewiesene Übungsaufgaben ist eine lösungsansatzorientierte Bearbeitung zur Gewährleistung und Überprüfung des Lernfortschritts fristgerecht abzugeben. Studierende präsentieren nach vorheriger terminlicher und inhaltlicher Absprache mit der lehrenden Person außerdem bis zu drei Mal ausgewählte Bearbeitungen im Seminar. Dabei werden insbesondere Probleme und/oder alternative Lösungsansätze mit den anderen an der jeweiligen Seminarsitzung Teilnehmenden besprochen. Bietet eine Veranstaltung sich dafür an, kommt anstelle der bis zu dreimaligen Aufgabenbearbeitungsvorstellung auch die einmalige Vorstellung eines Textes in Form eines Kurzreferats (30-45 Minuten) inklusive kurzer schriftlicher Ausarbeitung (750-1000 Wörter) in Frage.* *Neben den genannten, sind weitere Formate mit vergleichbarem Arbeitsaufwand, wie etwa das Erstellen von Sitzungsprotokollen, zum Erwerb einer Studienleistung möglich. Die in der Veranstaltung konkret zu erfüllenden Anforderungen werden von der lehrenden Person festgelegt und mit Beginn der Vorlesungszeit bekanntgegeben.*	siehe oben	siehe oben
Lehrende der Veranstaltung **Lehrveranstaltung 2 (Seminar)** *vgl. Erläuterungen zu Lehrveranstaltung 1*	siehe oben	siehe oben

Prüfungen

Zuordnung Prüfende	Art	Gewichtung	Workload	LP[2]
Modulverantwortliche*r prüft oder bestimmt Prüfer*in *Die Modulprüfung wird von einer der im Modul lehrenden Personen abgenommen und besteht in einer mündlichen Prüfung von ca. 30-40 Minuten über die Modulinhalte.*	mündliche Prüfung	1	60h	2

Legende

1 Die Modulstruktur beschreibt die zur Erbringung des Moduls notwendigen Prüfungen und Studienleistungen.

2 LP ist die Abkürzung für Leistungspunkte.

3 Die Zahlen in dieser Spalte sind die Fachsemester, in denen der Beginn des Moduls empfohlen wird. Je nach individueller Studienplanung sind gänzlich andere Studienverläufe möglich und sinnvoll.

4 Erläuterungen zur Bindung: "Pflicht" bedeutet: Dieses Modul muss im Laufe des Studiums verpflichtend absolviert werden; "Wahlpflicht" bedeutet: Dieses Modul gehört einer Anzahl von Modulen an, aus denen unter bestimmten Bedingungen ausgewählt werden kann. Genaueres regeln die "Fächerspezifischen Bestimmungen" (siehe Navigation).

5 Workload (Kontaktzeit + Selbststudium)

SoSe Sommersemester

WiSe Wintersemester

SL Studienleistung

Pr Prüfung

bPr Anzahl benotete Modul(teil)prüfungen

uPr Anzahl unbenotete Modul(teil)prüfungen